VAGANTENBÜHNE BERLIN
GEMEINNÜTZIGES THEATER GMBH
KANTSTRASSE 12A
10623 BERLIN
T + 49 (30) 313 12 07
F + 49 (30) 54 97 92 64
VAGANTEN.DE
INFO@VAGANTEN.DE

ANNETTE, EIN HELDINNENEPOS | Premiere am 9. April 2024

"Der Zweck ist nur ein schönes großes Hirngespinst und keine Heiligsprechung für die Mittel."

Annette, ein Heldinnenepos" feiert Premiere an der Vagantenbühne Berlin

Am Dienstag, 9. April 2024, um 20.00 Uhr feiert das Schauspiel "Annette ein Heldinnenepos" nach dem Roman von Anne Weber in einer Fassung von Clemens Mädge Premiere an der Vagantenbühne Berlin. Regisseurin Kathrin Mayr inszeniert das Schauspiel mit Magdalene Artelt, Marie-Thérèse Fontheim und Anne Hoffmann. Bühne und Kostüme entwirft Johanna Bajohr.

Ein biographisches Epos über Widerstand, Revolution, Deutungshoheit – und die komplizierte, widersprüchliche Realität dessen, was es heißt, eine „Heldin“ zu sein!

Anne Beaumanoir, genannt Annette, war vieles in ihrem Leben – Neurologin, antifaschistische Résistance-Kämpferin, Unterstützerin der Nationalen Befreiungsfront im algerischen Unabhängigkeitskrieg. Für das eine singt der Staat, in dem sie lebt, ihr ein Hohelied, für das andere verurteilt er sie zu zehn Jahren Haft. Nur scheinbar ein Widerspruch, sieht Annette doch Kontinuität: Kontinuität von Unterdrückung, von Widerstand, von Befreiung. Basierend auf dem Roman-Schrägstrich-Heldinnengesang von Anne Weber, der 2020 mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet wurde, untersucht Kathrin Mayr in einer Fassung von Clemens Mädge und mit den drei Spielerinnen Magdalene Artelt, Marie-Thérèse Fontheim und Anne Hoffmann das Leben dieser spannenden Person, baut Podeste auf, um sie wieder einzureißen, und stellt die Frage: Was heißt es, über andere zu erzählen? Wer hat die Deutungshoheit über „Heldentum“?

Pressekontakt Vaganten Bühne
Niels Wehr ● presse@vaganten.de ● Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96

ANNETTE, EIN HELDINNENEPOS
Schauspiel nach dem Roman von Anne Weber

Mit Magdalene Artelt, Marie-Thérèse Fontheim, Anne Hoffmann

Regie Kathrin Mayr
Kostüme Johanna Bajohr
Fassung Clemens Mädge
Dramaturgie Lea Mantel
Regieassistenz & Abendspielleitung Alexander Schatte
Technische Leitung & Licht Malte Hurtig

Premiere am Dienstag, 9. April 2024, 20:00 Uhr

Weitere Vorstellungen
10.04. / 11.04. / 30.04. um 20:00 Uhr

Informationen & Karten: Tel: 030/ 313 12 07 oder www.vaganten.de
Kartenpreise: 22,- € / 16,- €, ermäßigt 12,- €/8,- €
Zur Seite auf unserer Homepage

Fotos
Die aktuelle Fotoauswahl finden Sie immer unter https://www.vaganten.de/presse
Hier ist ein Direktlink zum aktuellen Hauptankündigungsfoto (© Niels Wehr)

BESETZUNG

Magdalene Artelt besuchte die Westfälische Schauspielschule Bochum (heute: Folkwang Universität der Künste). Nach ihrer Ausbildung spielte sie am Schauspielhaus Bochum und bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen. Es folgten Engagements an den Schauspielhäusern in Würzburg, Oldenburg, Frankfurt am Main und Hamburg, am Schlosstheater Moers sowie an der Staatsoper Hannover. Sie wirkte in diversen Film- und Fernsehproduktionen mit. Unter anderem in „Kleine Haie“ von Sönke Wortman und in „Mautplatz“ von Christian Berger. Sie arbeitet regelmäßig als Sprecherin für diverse Hörfunksender. Zuletzt erschien ihr Hörbuch „Lola Bensky“ von Lily Brett.
An der Vagantenbühne steht Magdalene Artelt derzeit in MICHAEL KOHLHAAS, DER DOPPELGÄNGER und DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM auf der Bühne. Sie war außerdem an der Werkstattlesung von LAMARR beteiligt und initiierte die Lesung aus dem PARISER TAGEBUCH 1942-1944 von Hélène Berr.

Marie-Thérèse Fontheim wuchs in einem kleinen Dorf in der Nähe von Goslar auf und studierte von 2004-2007 Schauspiel in Hamburg. Gastengagements führten sie im Anschluß ans HAU Berlin, Kampnagel Hamburg, das FFT Düsseldorf und die Landesbühne Niedersachsen Nord. Von 2009-2014 war Marie fest engagiert am Deutschen Theater Göttingen. Dort arbeitete sie u.a. mit Michael von zur Mühle, Michael Kessler und Achim von Burchard. Seit 2014 lebt sie als freischaffende Schauspielerin mit ihrer Familie in Berlin. Mit Vanessa Stern arbeite sie zweimal für die Sophiensäle zusammen. Sie wirkte in Sterns Format „LA DERNIERE CRISE - Frauen am Rande der Komik“ mit und entwickelte mit Vanessa Stern u.a. zusammen das Stück „Die Umschülerinnen oder die Komödie der unbegabten Kinder“, welches für den Friedrich Luft-Preis 2018 nominiert war. Für das Grips Theater spielt sie in

Pressekontakt Vaganten Bühne
Niels Wehr ● presse@vaganten.de ● Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96

dem Stück „Wasserbomben“ mit und war am Theaterhaus Hildesheim Marie in „Woyzeck“, ein Stück für und mit gehörlosen und gehörgeschädigten Menschen.

An der Vagantenbühne ist Marie-Thérèse Fontheim in den Produktionen LEONCE UND LENA, DER DOPPELGÄNGER und SCHWEMMHOLZ zu sehen.

Anne Hoffmann studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig. Sie spielte am Staatstheater Darmstadt, am Theater Osnabrück und am Theater Magdeburg zahlreiche große Rollen, so z.B. Effi Briest, Johanna Dark, Fräulein Else, Gretchen, Shen Te und Stella.
Die Zusammenarbeit mit Gernot Grünewald, Marco Storman, Prinzip Gonzo, Flinn Works, Maria Ursprung, Ron Zimmering, Stephan Thiel und die Redner führte sie u.a. an das Maxim Gorki Theater, in die Sophiensaele Berlin, das Deutsche Schauspielhaus Hamburg, das Theater unterm Dach Berlin, den Lichthof Hamburg, das Europaparlament in Brüssel, die Staatsoper Stuttgart und das National Theatre in Windhoek, Namibia.
In ihren eigenen Produktionen ist Anne Hoffmann Konzeptionistin, Recherchierende und Spielende zugleich. Mit »Pol Pots Lächeln oder Recherchen zum guten Glauben« gastierte sie gemeinsam mit Ruth Messing an zahlreichen Staats- und Stadttheatern, in freien Spielstätten und auf Festivals.
An der Vagantenbühne ist Anne Hoffmann aktuell in der Produktion LEONCE UND LENA zu sehen.

REGIE

Kathrin Mayr Jahrgang `84, machte ihren Magisterabschluss in Kunst- und Literaturwissenschaft und war feste Regieassistentin am Theater Osnabrück. Dort realisierte sie auch ihre ersten Projekte (z.B. Heiner Müllers BILDBESCHREIBUNG) und arbeitete anschließend als Assistentin für Christoph Schlingensief und die Operndorf Afrika gGmbH in Berlin.
An der Hochschule für Musik und Theater Hamburg absolvierte sie von 2010 bis 2014 ihr Regiestudium und inszeniert seither an diversen Theatern wie dem Theater Lüneburg, dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater, Landestheater Detmold, Theater im Bauturm Köln u.a. Wiederholt arbeitet sie auch mit verschiedenen Nachwuchsdramatikern an Texten und Projekten in der freien Szene und im Rahmen des Retzhofer Dramapreises. Für die Inszenierung von Erich Kästners FABIAN am monsun.Theater Hamburg wurde sie 2020 mit dem Rolf Mares Preis ausgezeichnet.
Die Inszenierung LEONCE UND LENA von Georg Büchner (2021) war Kathrin Mayrs erste Regiearbeit an der Vagantenbühne. Im Juni 2022 feierte ihre Inszenierung DER DOPPELGÄNGER nach der Erzählung von Dostojewskij Premiere bei uns und im Februar 2023 inszenierte sie DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM nach Heinrich Böll.

BÜHNE UND KOSTÜME

Johanna Bajohr studierte nach zahlreichen Assistenzen (u.a. am Schauspiel Essen sowie Schauspiel und Oper Bonn) in Berlin Kostüm- und Bühnenbild an der Kunsthochschule Weißensee. Während des Studiums forschte sie gemeinsam mit Prof. Dr. Claudia Lehmann an diverseren theatralen Ansätzen und deren Durchführung im Sinne eines erweiterten Theaterbegriffs. Ihre Arbeiten beschäftigen sich mit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themenkomplexen aus der Perspektive eines intersektionalen Feminismus. In Performance oder Installation werden Körper und Raum um ihren politischen Aspekt ergänzt. Diese finden meist in sich im Zuge der Digitalisierung veränderten Realitäten statt.
Im letzten Jahr war sie unter anderem für das Kostümbild der Produktion "Indien" in der Regie von Simon Solberg am Münchener Volkstheater verantwortlich.
An der Vagantenbühne war Johanna Bajohr zum ersten Mal 2019 als Ausstattungsassistentin für HIOB tätig. 2021 entwarf sie das Kostüm- und Bühnenbild für LEONCE UND LENA. Im Juni 2022 feierte die Inszenierung DER DOPPELGÄNGER nach Dostojewskij Premiere, für die sie ebenfalls verantwortlich war.

Pressekontakt Vaganten Bühne
Niels Wehr ● presse@vaganten.de ● Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96

DRAMATURGIE

Lea Mantel wurde 1995 in Hannover geboren und wuchs in Berlin auf. Ihr Studium absolvierte sie an der Universität der Künste Berlin im Studiengang „Szenisches Schreiben“ von 2016 bis 2020. In der Spielzeit 2018/2019 war sie als Dramaturgin am Salzburger Landestheater tätig; seitdem wirkte sie 2019 als Gastdramaturgin und Autorin an der Produktion „We Should All Be Feminists“ mit, unter der Regie von Sarah Henker. In der Spielzeit 2020/2021 begleitete sie dort als Dramaturgin die Produktionen „Die Räuber“ sowie „1000 Tutorials“; für letzteres erarbeitete sie außerdem die deutsche Textfassung. Sie nahm an dem Librettoprojekt „Neue Szenen“ mit der Deutschen Oper Berlin teil, welches im Herbst 2021 präsentiert wurde. Im April 2022 schrieb sie die Textfassung für Stella Schimmeles Inszenierung "Die Haifänger" am Theater Die Bühne in Dresden.
An der Vagantenbühne ist Lea Mantel seit Oktober 2022 fest im Bereich Dramaturgie beschäftigt.

VAGANTENBÜHNE

Im Herzen der City West liegt die VAGANTENBÜHNE, zwischen den strahlenden Schaufenstern des Kudamms, den hippen Restaurants der Kantstraße und der Essensausgabe für Bedürftige am Bahnhof Zoo. Ein Ort, wo Gegensätze aufeinanderprallen, bühnenreif. Uns beschäftigen Lebensrealitäten, Gesellschaftsverhältnisse, die immer wieder neu ausgehandelt werden müssen. Wir rücken die Blickpunkte zeitgenössischer Autor*innen in den Mittelpunkt – sowohl mit starken neuen Theatertexten als auch mit frischen Perspektiven auf klassische Stoffe.

Seit Beginn zeichnet sich das Theatererlebnis bei den Vaganten durch die besondere Nähe zwischen Publikum und Schauspieler*innen aus. Bis heute bieten die sechs Meter breite Bühne und der 83 Plätze umfassende Zuschauerraum vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und intensive, in ihrer Atmosphäre einzigartige Theaterabende.

Über 60 Künstler*innen sind dem Haus eng verbunden und arbeiten in wechselnden Konstellationen gemeinsam an Inszenierungen. Sie werden stets durch neue Kolleg*innen und ihre Perspektiven ergänzt und von einem Team aus 10 festen Mitarbeiter*innen unterstützt, mit dem Wunsch nach Begegnung, Veränderung, Ausprobieren. Denn das ist das Hauptbestreben der Vagantenbühne: ein dynamischer Ort zu sein, an dem auch Unvorhergesehenes passieren kann.

Pressekontakt Vaganten Bühne
Niels Wehr ● presse@vaganten.de ● Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96